

# Das Forschungsprojekt BASIC

Von Kirsten Wiegand



## KIRSTEN WIEGAND

ist Referentin für Sicherheitsforschung der BDGW Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste.

*„Bargeld ist das, was funktioniert, wenn nichts anderes mehr funktioniert.“<sup>1</sup> Mit diesem Satz wirbt die European Security Transport Association (ESTA) für den Erhalt des Bargelds. Als eines der wesentlichen Argumente wird seine Nutzbarkeit in solchen Situationen, in denen der elektronische Zahlungsverkehr (Girocard, Kreditkarten, Onlinedienste) ausfällt, angeführt. Vergleichsweise kurze Beeinträchtigungen des unbaren Zahlungsverkehrs, z. B. durch einen räumlich begrenzten Stromausfall, können durch Ad-hoc-Lösungen noch überbrückt werden. Wie aber sieht die Situation während weiträumigerer und länger anhaltender Not- und Krisenfälle aus? Die Bedeutung von Bargeld als Zahlungsmittel steigt in den betroffenen Gebieten stark an. Um den Wirtschaftskreislauf aufrechtzuerhalten, müssen ausreichende Mengen an Bargeld zur Verfügung gestellt werden können. Ein funktionierender Bargeldkreislauf ist also von grundlegender Bedeutung. Die Arbeitsprozesse innerhalb dieses Kreislaufs können aber in Not- und Krisenfällen ebenfalls erheblich beeinträchtigt werden. Wie kann einer Unterbrechung des Bargeldkreislaufs und damit der Bargeldversorgung der Bevölkerung in solchen Fällen entgegengewirkt werden?*

→ Dieser Frage widmet sich seit Januar 2020 das Forschungsprojekt „Resilienz der Bargeldversorgung - Sicherheitskonzepte für Not- und Krisenfälle (BASIC)“. Die BDGW ist einer der vier Verbundpartner und beteiligt sich damit in den kommenden drei Jahren erstmals an einem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsprojekt, das im Rahmen des Programms der Bundesregierung „Forschung für die zivile Sicherheit“<sup>2</sup> durchgeführt wird. Der Verband hat sich – gemeinsam mit dem Projektkoordinator Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit (BIGS), der Cash Logistik Security AG sowie der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services (SCS) – im Rahmen der Förderrichtlinie „Zivile Sicherheit – Sozioökonomische und soziokulturelle Infrastrukturen“<sup>3</sup> beworben, mit der erstmals die Sicherstellung der Bargeldversorgung in Krisenfällen als Forschungsthema berücksichtigt wurde.

Gemeinsam mit den Verbundpartnern soll ein Sicherheitsrahmenkonzept erforscht werden, das erstmals alle Akteure des Bargeldkreislaufs und ihre Schnittstellen untereinander berücksichtigt. Die BDGW stellt dabei sicher, dass die Bedarfe und Anforderungen der Geld- und Wertdienstleister als zentraler Akteur des Bargeldkreislaufs berücksichtigt werden. Dadurch, dass die Deutsche Bundesbank, der Handelsverband Deutschland e. V. (HDE) und die Commerzbank als assoziierte Partner gewonnen werden konnten, kann das Projekt den gesamten Bargeldkreislauf abbilden. Weitere assoziierte Partner sind das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) sowie die eingangszitierte ESTA, über die auch die Erfahrungen mit Not- und Krisenfällen aus anderen Ländern in die Forschungsarbeit einfließen sollen. Mithilfe dieser internationalen und weiterer nationaler Fallanalysen soll ermittelt werden, wie die einzelnen Akteure des Bargeldkreislaufs in verschie-

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

<sup>1</sup> ESTA: Contingency plans and continuity of payments. Cash continuity as a guarantee to payment continuity (=ESTA Position Paper), Dezember 2018; [www.esta-cash.eu/wp-content/uploads/2018/12/aa857224388d51e9bbafe1a48dfe24ab924076-5c1a4b97751eb-2018-12-14-contingency-paper-Final.pdf](http://www.esta-cash.eu/wp-content/uploads/2018/12/aa857224388d51e9bbafe1a48dfe24ab924076-5c1a4b97751eb-2018-12-14-contingency-paper-Final.pdf) – 16.01.2020.

<sup>2</sup> BMBF: Programm. Forschung für die zivile Sicherheit; [www.sifo.de/de/sicherheitsforschung-forschung-fuer-die-zivile-sicherheit-1693.html](http://www.sifo.de/de/sicherheitsforschung-forschung-fuer-die-zivile-sicherheit-1693.html), 16.01.2020.

<sup>3</sup> BMBF: Richtlinie zur Fördermaßnahme „Zivile Sicherheit – Sozioökonomische und soziokulturelle Infrastrukturen“ im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit 2018 - 2023“ der Bundesregierung; [www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1989.html](http://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1989.html), 16.01.2020.

denen Not- und Krisenfällen bisher agiert haben, welche Krisenmaßnahmen unter welchen Bedingungen erfolgreich waren und wo Handlungsbedarf besteht. Diese Erkenntnisse fließen dann in die Entwicklung des Sicherheitsrahmenkonzepts ein. Ergänzend soll ein Optimierungsalgorithmus entwickelt werden, mit dessen Hilfe die Bargeldverteilung im Krisenfall gesteuert werden kann, insbesondere dann, wenn die Kommunikation der einzelnen Akteure beeinträchtigt ist. Auf diese Weise möchte BASIC die Resilienz des Bargeldkreislaufs in Not- und Krisenfällen stärken und einer Unterbrechung des Bargeldkreislaufs und damit der Bargeldversorgung der Bevölkerung entgegenwirken.

Über den Fortgang des Projekts werden wir Sie auch in den nächsten Ausgaben des DSD auf dem Laufenden halten. Darüber hinaus steht Ihnen die Autorin dieses Artikels als Ansprechpartnerin zur Verfügung. ←



Bild: pixabay.com

73

# DSD

## DER SICHERHEITSDIENST

Fachmagazin für die Sicherheitswirtschaft

## SICHERES GELEIT!

Lassen Sie sich den DSD liefern.

Der DSD ist für alle, die sich für das Wach- und Sicherheitsgewerbe interessieren bzw. in diesem tätig sind. **Aktuell. Umfassend. Direkt.**

Sie bekommen die aktuellen Themen aus allen Bereichen des Wach- und Sicherheitsmarktes, wie Wirtschaft, Politik, Arbeit, Soziales, Technik, Unternehmen und Märkte druckfrisch auf den Tisch. Außerdem auch Online – tagesaktuell!

Weitere Infos unter  
**[www.dersicherheitsdienst.de](http://www.dersicherheitsdienst.de)**

HERAUSGEBER: Deutsche Sicherheits-Akademie GmbH  
Norsk-Data-Str. 3 · 61352 Bad Homburg

